

Ressort: Politik

Finanzminister befürchtet keine Rezession

Berlin, 25.02.2019, 08:33 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) ist dem Eindruck entgegengetreten, dass die deutsche Wirtschaft vor einem Abschwung steht. Das Wachstum habe sich zwar verlangsamt, er erwarte aber eine Aufwärtsentwicklung, wenn auch nur noch gedämpft, sagte der SPD-Politiker am Montag im RBB-Inforadio.

"Wir haben unverändert eine ordentliche wirtschaftliche Entwicklung." Die Beschäftigung nehme zum Beispiel weiter zu. Man müsse allerdings die Risiken beachten. "Die sind insbesondere im internationalen Umfeld zu sehen, mögliche Handelskonflikte, der Brexit", so Scholz. "Trotzdem sagen uns sowohl die wirtschaftlichen Daten für die weltweite Entwicklung als auch für die in Europa als auch die in Deutschland, dass wir von einer zwar sehr gedämpften Auswärtsentwicklung ausgehen dürfen, aber von einer Aufwärtsentwicklung." Deshalb halte er auch nichts davon, die Tatsachen so zu verdrehen, "bis aus einer Aufwärtsentwicklung etwas ganz anderes wird", sagte der Finanzminister weiter. Im letzten Quartal 2018 war die deutsche Wirtschaft nicht mehr gewachsen, im Quartal davor war sie sogar um 0,2 Prozent geschrumpft. Das wurde von einigen Fachleuten als Anzeichen für eine Rezession gewertet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-120635/finanzminister-befuerchtet-keine-rezession.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619